



WEITERE ANGEBOTE IM MUSEUM

ENTDECKER-TOUREN

Wie eine Stadt entsteht

Bückeburg war einmal eine kleine Siedlung und entwickelte sich erst im Laufe der Zeit zu einer Stadt. Dieser Stadtentwicklung soll nachgegangen werden.

Mode im Wandel der Zeit

Kleidung spielt in allen Jahrhunderten und Gesellschaften eine große Rolle. Jede Epoche hat ihren eigenen Stil. Wie sieht der Weg aus von der Tunika der Antike bis zur Schaumburger Tracht?

Dinos im Museum

Im Museum sind beeindruckende Fossilien ausgestellt. Sie stammen aus dem Bückeburg. Wie sind sie entstanden? Um das nachzuvollziehen, kann jeder Teilnehmer seinen eigenen Gipsabdruck erstellen.

Von der Keilschrift bis zum Computer

Geschriebenes dient als Information und Kommunikation. Von der Keilschrift, den Hieroglyphen über das Alphabet, den Buchdruck und die Zeitung bis hin zur heutigen medialen Welt geht der Streifzug durch die Kulturgeschichte der Schrift.

Gut behütet

An diesem Nachmittag wird der „alte Hut“ genauer betrachtet. Thema sind die zum Teil lustig aussehenden und interessanten Kopfbedeckungen im Museum. Im Anschluss kann jeder Teilnehmer seinen eigenen Hut fertigen.

Preise auf Anfrage

LEITUNG

Christiane Papassimos, Katja Hogrewe

Informationen und Anmeldungen:

MUSEUM BÜCKEBURG

Lange Straße 22 • 31675 Bückeburg

05722/4868 • info@museum-bueckeburg.de



MUSEUM BÜCKEBURG

für Stadtgeschichte und Schaumburg-Lippische Landesgeschichte



MUSEUM IM KOFFER

Das Museum kommt mit dem Museumskoffer in die Schule:

Die Schulen können aus drei Themenschwerpunkten auswählen. Das Thema wird in einer Schulstunde anhand von aussagekräftigen Sammlungsstücken vorgestellt.

Kleidung im Koffer

Die Zeiten, in denen Kleidung ausschließlich eine zweckmäßige Funktion hatte, sind längst vorbei. Diente sie ursprünglich dazu, den Träger vor äußeren Wettereinflüssen wie Wind, Kälte, Nässe oder Sonneneinstrahlung zu schützen, um Unterkühlung und Sonnenstiche zu vermeiden, kommt ihr in der heutigen Zeit oft eine wesentlich größere Bedeutung zu, nämlich eine soziale: Kleidung wurde im Laufe der Jahrhunderte immer mehr zum Mittel der Kommunikation und bestimmt unser Denken und Handeln mehr, als es uns häufig bewusst ist.

Die Kleidung im Koffer wird untersucht und mit der Kleidung der Kinder verglichen.

Die Stadt im Koffer

Die Städte im Mittelalter lagen meist an fließenden Gewässern. Diese dienten als Wasserquelle und Handelsroute. Der Mittelpunkt einer Stadt war der Marktplatz. Dort befanden sich Wohngebäude der Händler, Speichergebäude und stattliche Gebäude aus Stein der wohlhabenden Bürger. In der Nähe des Marktplatzes lagen Wohn- und Arbeitsstätten. Typisch für die mittelalterliche Stadt war die dichte Bebauung mit verwinkelten und engen Gassen und dem Brunnen mitten auf dem Marktplatz. In jeder Stadt durften Kirchen und Klöster nicht fehlen. Das Rathaus am Marktplatz, Korn- und Salzspeicher, Kaufhäuser, Trinkstuben und Badestuben waren für die Öffentlichkeit zugänglich.

Der Stadtplan von Bückeberg „heute und gestern“ steht hier im Vordergrund.

Die Steinzeit im Koffer

In der Steinzeit begannen die Menschen, Steine als Werkzeuge zu benutzen - das war ein bedeutender Schritt in der Entwicklung des Menschen. Damit sind natürlich nicht solche Werkzeuge gemeint, wie wir sie heute kennen - wie etwa ein Bohrer oder ein Schraubenzieher. Die Werkzeuge in der Altsteinzeit waren einfacher, aber doch sehr wirkungsvoll und bedeutend für den Alltag des modernen Menschen.

Im Koffer sind Steinwerkzeuge wie Steinbeile und unterschiedliche Äxte zu entdecken.

Für Schulen zum Schnuppern 45 Minuten für € 25 ,-